

76. Hauptversammlung des FC Diepoldsau-Schmitter: Veränderungen, gewünschtes Engagement und ein besonderer Abschied

Personelle Veränderungen, ein starkes Bekenntnis zum Nachwuchs und der Abschied von Schiedsrichter-Legende Kurt Weder prägten die diesjährige Hauptversammlung. An der 76. Hauptversammlung des FC Diepoldsau-Schmitter blickten die Mitglieder nicht nur auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Im Mittelpunkt standen auch wichtige personelle Veränderungen, die Weiterentwicklung des Nachwuchses und die Frage, wie der Verein die kommenden Jahre gestalten will. Vor dem Start wurden die Mitglieder mit Speisen von Mehrlust aus dem Airstream verwöhnt.

Rücktritt Martin Frei «Baron»

Eine bedeutende Veränderung gibt es in der Juniorenabteilung. Nach vielen Jahren mit grossem Herzblut und persönlichem Einsatz übergibt **Martin Frei «Baron»** das Amt des Juniorenobmanns an **Marco Zäch**. «Baron» hat während seiner Amtszeit viel Zeit und Energie in den Nachwuchs und damit in einen der wichtigsten Bereiche des FC Diepoldsau-Schmitter investiert. Seinem Wunsch entsprechend wurde auf eine grosse Verabschiedung verzichtet und das Geschenk bereits im Vorfeld persönlich überreicht. An der Hauptversammlung dankten ihm die Mitglieder mit grossem Applaus für seine langjährige und wertvolle Arbeit. Mit Marco Zäch konnte gleichzeitig ein Nachfolger gefunden werden, der die solide Basis der Juniorenabteilung weiterentwickeln soll.



Wie wichtig der Nachwuchs für den FCD ist, zeigen auch die aktuellen Zahlen. In der Saison 2026/27 zählt der Verein **270 Juniorinnen und Junioren**, die von 39 Juniorentainerinnen und -trainern begleitet werden. Hinzu kommen 74 Aktive, 21 Frauen und 60 Senioren. Ziel bleibt es, gesund zu wachsen, die Qualität in der Ausbildung zu erhalten und unter anderem die Mädchenabteilung weiterzuentwickeln. Dass der eingeschlagene Weg Früchte trägt, zeigte sich auch beim Cupspiel der 1. Mannschaft gegen den FC Besa: Acht Spieler der Startelf waren 20 Jahre alt oder jünger.

HAUPTSPONSOREN	PARTNER	AUSRÜSTER	LABEL
 SternGarage.ch 	 	 	



Gönnervereinigung soll wachsen

Um Kindern und Jugendlichen künftig noch mehr besondere Erlebnisse wie Trainingslager, Trainingswochenenden oder gemeinsame Ausflüge zu ermöglichen, soll auch die **Gönnervereinigung** deutlich wachsen. Das erklärte Ziel lautet, bereits innerhalb eines Jahres auf 100 Gönnerinnen und Gönner zu wachsen. Beitreten können Einzelpersonen, Ehepaare oder Firmen. Damit sollen zusätzliche Angebote für den Nachwuchs ermöglicht werden, ohne dafür immer wieder die Eltern finanziell belasten zu müssen. Wie wertvoll solche Erlebnisse sind, zeigte beispielsweise das Trainingslager der B- und C-Junioren am Gardasee, an dem im vergangenen Vereinsjahr 30 Junioren teilnahmen. Auch die FF14-Mannschaft nahm über die Auffahrtstage am Bayern Girlscup in Augsburg (D) an einem internationalen Turnier teil.

Veränderungen im Vorstand auf 2027 angekündigt

Auch im Vorstand steht ein Generationenwechsel bevor. Präsident Roman Müller, der seit 2016 an der Spitze des Vereins steht, hat angekündigt, sein Amt an der Hauptversammlung 2027 zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls wird Davide Ceraolo seine Funktionen als Vizepräsident und Sportchef abgeben. Ivo Rupper, Leiter Dienste, wird sein Engagement künftig reduzieren. Der Verein möchte die entsprechenden Nachfolgelösungen möglichst frühzeitig aufgleisen, damit genügend Zeit für eine geordnete Übergabe und den Wissenstransfer bleibt. Damit verbunden war auch ein klarer Appell an die Mitglieder. Der FC Diepoldsau-Schmitter versteht sich nicht als Dienstleistungsbetrieb, dessen Angebote lediglich konsumiert werden. Ein Verein lebt davon, dass Mitglieder Verantwortung übernehmen, mithelfen und das Vereinsleben aktiv mitgestalten. Dabei müssen es nicht immer grosse Ämter sein: Wenn viele einen kleinen Beitrag leisten, verteilt sich die Arbeit auf mehr Schultern.

Wie stark der FCD von diesem Engagement lebt, zeigt sich auch bei seinen zahlreichen Veranstaltungen. Lottomatch, Klaustrurnier, Sponsoren-Crosslauf und Grümpelturnier wären ohne die vielen OK-Mitglieder und freiwilligen Helferinnen und Helfer weder organisatorisch noch finanziell in dieser Form möglich.

HAUPTSPONSOREN	PARTNER	AUSRÜSTER	LABEL
 Verkehrs- und Sicherheitsdienst Ihr Partner für Sicherheit +41 79 888 14 49 m-guard.ch 	 Diepoldsau-Schmitter <i>mittag und feierabend</i>  <i>Gewiss aus dem Rheintal</i>	 	

Nach rund 60 Jahren erfolgt der Schlusspfiff für Kurt Weder

Für einen besonderen Moment zum Abschluss der Hauptversammlung sorgte die Würdigung von **Kurt Weder**. Am 3. September 1966 leitete er als 20-Jähriger sein erstes Spiel als Schiedsrichter. Was folgte, ist aussergewöhnlich: Rund **3'000 Spiele**, drei Jahre in der 1. Liga, der Liechtensteiner Cupfinal und sogar ein Einsatz als Linienrichter beim Länderspiel Liechtenstein gegen China gehören zu seiner beeindruckenden Laufbahn.



Sein letztes offizielles Spiel pfiff Weder zwar bereits 2014 – für den FC Diepoldsau-Schmitter war damit aber noch lange nicht Schluss. Als Minischiedsrichter sowie beim Grümpel- und Klaueturnier stand er weiterhin mit der Pfeife auf dem Platz. In diesem Sommer leitete er nun im Alter von **80 Jahren seine letzten Spiele als Grümpelschiedsrichter**. Nach rund 60 Jahren im Dienste des Fussballs ist damit tatsächlich der Schlusspfiff erfolgt. Der FC Diepoldsau-Schmitter dankt Kurt Weder für seine aussergewöhnliche Treue, Leidenschaft und seinen jahrzehntelangen Einsatz.

Gemeinsam in die Zukunft

Neben den personellen Themen wurden an der Hauptversammlung auch die revidierten Statuten genehmigt. Die Anpassungen waren aufgrund neuer Vorgaben von Jugend+Sport, Swiss Olympic und dem Schweizerischen Fussballverband notwendig und betreffen insbesondere Ethik, Integrität sowie den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Vereinszweck und sportlicher Betrieb bleiben unverändert.

Der FC Diepoldsau-Schmitter geht damit mit einer starken Basis, einer grossen Nachwuchsabteilung und **hoffentlich vielen engagierten Menschen** in die Saison 2026/27. Gleichzeitig werden mit Blick auf 2027 wichtige Weichen gestellt. Die zentrale Botschaft der Hauptversammlung war deshalb klar: **Der FCD lebt von den Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam anzupacken.**

HAUPTSPONSOREN	PARTNER	AUSRÜSTER	LABEL
 	 	 	